



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Sommer-Festhütte mit Fischerplausch eröffnet

Das schlechte Wetter konnte dem Besucherandrang weniger als befürchtet schaden

Jedes Jahr anlässlich des Tages der Schifffahrt organisiert der Sportfischerverein Maur und Umgebung seinen traditionellen Fischerplausch an der Schiffflände Maur; am vergangenen Wochenende nunmehr zum 34. Mal.

Christoph Lehmann

Irgendwie hat man es ja geahnt; kaum steht ein grösserer Festanlass im Dorf an, macht das Wetter eine Kehrtwendung und den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Durch den immer wieder einsetzenden Regen am vergangenen Wochenende wurde aber immerhin auch klar, dass Fische und Wasser irgendwie in einem kausalen Zusammenhang stehen. Den Fischern auf jeden Fall, vor allem auch denjenigen unter ihnen, die in Bächen fischen dürfen, kam das Nass vom Himmel wie als Segen. Hans Reiss, Präsident des Verbandes, kamen angesichts des trüben Wetters ebenfalls keine Krokodilstränen, und er nervte sich schon eher über das Parkplatzmanagement bei der Schiffflände.



Hans Reiss, Präsident des Sportfischervereins Maur und Umgebung. (Fotos: cl)

Laut Reiss hätte sich eine Hochzeitsgesellschaft am Samstag, um 15.30 Uhr, angemeldet – die dafür reservierten 100 Plätze seien aber schon morgens abgesperrt gewesen. Sein Verein bezahle für 3 Parkplätze 400 Franken, und mit ein wenig Kommunikation vonseiten des Kantons und des Restaurants Schiffflände hätte man doch erst am Nachmittag absperren können, meinte er enttäuscht; so würden Leute, die keinen Parkplatz finden, sofort wieder abreisen.



Die Eglifilets aus Estland werden im selbst gemachten Bierteig gedreht und anschliessend frittiert.

300 kg Eglifilets aus Estland

Wie schon letztes Jahr wurden wieder rund 300 kg Eglifilets aus Estland im Bierteig gedreht und anschliessend zu Fischchnusperli frittiert. Der Bierteig sowie die Mayonnaise werden in der Küche des Loorens, welche dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt wird, selber hergestellt. Dafür dankt Reiss der Gemeinde und gibt zu verstehen, dass Greifenseefische sehr unterschiedlich in der Grösse seien, und deshalb das Filetieren und Handling für den Grossanlass nicht vernünftig machbar wären; nicht, dass der Greifensee-Egli weniger schmackhaft wäre, wie Fischer Reiss verschmitzt zu verstehen gab. Der Fischerplausch ist das finanzielle Hauptstandbein für den Verein. Die rund 40 anwesenden Fischer und Helfershelfer nutzten aber an diesen Wochenenden auch immer wieder die Gelegenheit, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Stichwort Kormoran? Hans Reiss relativierte und meinte, dass die Sportfischer nichts gegen diesen Vogel hätten, sie würden nur aufbegehren, weil es den Kormoranen auch gestattet sei, den Greifensee als Brutgebiet zu benützen. Die Sportfischer Maur und Umgebung sind regelmässig auch an Seesäuberungsaktionen beteiligt, und Reiss ist angetan von der Wasserqualität und meint, dass man

inzwischen im See sogar bis auf 5 Meter hinunter sehen könne. Der Fischerplauschanlass stand schon mehrmals zur Disposition, Hans Reiss hat aber «durchgegriffen» und diesen nachhaltig gerettet. Den Fischchnusperli verzehrenden Besuchern schien dies einmal mehr zu gefallen, und ein älterer Herr aus Bülach meinte,



Die Leute suchten Schutz vor dem Regen ...

dass er zufällig davon gelesen hätte und nächstes Jahr sicher wieder kommen würde.

Wenig Frühlingsgefühle
am gleichnamigen Markt Seite 2

Kung-Fu: über den Kampfsport
zur Fitness Seite 5

Wenig Frühlingsgefühle am gleichnamigen Markt

Ruhiges Markttreiben und ein Ideenwettbewerb für den «Spickel» am Aeschmer Frühlingsmarkt

Das Angebot des diesjährigen Aeschmer Frühlingsmarkts konnte sich sehen lassen – das Wetter nicht. Ein Ideenwettbewerb für eine Neugestaltung des Aeschmer Spickels in der warmen Stube des Wettsteinhauses und die Schatzchammer vor der grossen «Züglete» zogen aber viele Leute an.

Christoph Lehmann

Es regnet. 262, 265, 266 ... Renward Hauser vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch drückt sein elektronisches Zählgerät. Wir sind die Nr. 262, und es ist noch nicht 12 Uhr am Samstag. Hauser ist ganz



Die Stände mussten gegen den Regen geschützt werden.

zufrieden und meint trocken, dass wenigstens derjenige Marktfahrer, der Plastikstiefel anbieten würde, sicherlich gute Geschäfte machen werde. Eine Helferin kommt aus der Schatzchammer und



Jeremy, Tobias und Esmett wollen einen Skaterpark im Spickel. (Fotos: cl)

meint, dass es dort wenigstens viele Besucher gäbe. In der Tat: Am letzten Wochenende, nach dem Wetterumschlag, suchte man die Wärme und mied die Stände des Frühlingsmarktes in Aesch. Ein Marktfahrer mit Rasenmäher im Angebot stellte sich seinen Auftritt wohl anders vor. Die Stände mit Kindersachen hatten da eindeutig mehr Publikum, fast so, als ob Kinder etwas wasserresistenter wären; ein Teil davon wenigstens: Denn Jeremy, Tobias und Esmett suchten auch die Wärme der Stube im Wettsteinhaus auf und bastelten eifrig nach einem vorgefertigten Plan an ihrer Vision bzw. Neugestaltung des «Spickels» in Aesch herum.

Der Sieger des Ideenwettbewerbs für den «Spickel» heisst Michel Bugnon

Die Ortsgruppe mit Mastermind Peter Gröbly hat nämlich zu einem Ideenwettbewerb und Werkstatt für eine Neugestaltung des sogenannten Spickels in Aesch, der ja kürzlich durch die Gemeindeversammlung ausgezeichnet und der Freihalte-

zone zugeführt wurde, ausgeschrieben. Gröbly erklärte der MP, dass alle Vorschläge vor eine Jury gelangten und danach ein Preisträger erkoren würde. Dieser Vorschlag würde sodann mit einem Gartengestalter durchgearbeitet und der Gemeinde als Idee vorgestellt. Eifrig wurden Vorschläge diskutiert und Pläne abgegeben. Am Schluss waren es deren 18 Ideen, und die Jury bestimmte Michel Bugnon aus Aesch zum Sieger. Sein Vorschlag sieht eine Abgrenzung mit Steinblöcken und Bänken gegen die beiden Strassenzüge und darin eine ovale Gartengestaltung mit Brunnen vor. Man wird sehen, wie sich die Dinge um den «Spickel» in Aesch entwickeln. Wie es in der Schatzchammer weitergeht, ist hingegen klar, und bereits in einer Woche bläst der Ortsverein zur grossen Entrümpelungs- und Zügelaktion, für welche noch Helfer gesucht werden, und die sich beim Ortsverein melden können.



Michel Bugnon, Aesch, Sieger des Ideenwettbewerbs «Neugestaltung Spickel».

Info

Dampfschiff Greif – Es ist eingeeizt, wir starten in die neue Saison

Das 1895 durch die Escher Wyss & Cie. in Zürich für den Greifensee erbaute Dampfschiff Greif wurde im Jahr 1916 zum Motorschiff umgebaut. Das zufällige Auffinden der originalen Dampfmaschine im Jahr 1979 führte 1983 zur Gründung einer Stiftung mit dem Ziel, das Schiff wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen und dessen Betrieb sicherzustellen. In den Jahren 1986 und 1988 wurde die «Greif» nach den Originalplänen restauriert und wieder mit der originalen Dampfmaschine ausgerüstet. In der öffentlichen Personenschiffahrt ist das Dampfschiff Greif nicht nur das älteste, sondern auch das einzige mit Schraubenantrieb und zudem das einzige, das mit Kohle befeuert wird. Es ist Eigentum der Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif.



Im Jahr 2011 wird das Angebot unvergesslicher Fahrten erweitert: Die Saison wird verlängert und endet neu Anfang Oktober. Dazu werden im Sommer und im Herbst an fünf Samstagen attraktive Apéro- und Sonnenuntergangsfahrten angeboten. Auch 2011 wird das Dampfschiff Greif wiederum viele Dampfbootfreunde, kleine und grosse Passagiere und Wanderer in der Natur- und Erholungslandschaft Greifen-

see erfreuen. Unser Schiff wird bis am 2. Oktober 2011 an jeweils 2 bis 3 Wochenenden pro Monat bei schönem Wetter für öffentliche Rundfahrten eingesetzt. Der Fahrplan 2011 ist auf dem Internet unter www.sgg-greifensee.ch ersichtlich. Die «Greif» kann auch für individuelle Charterfahrten gemietet werden, bietet Platz für maximal 24 Personen und eignet sich mit Apéromöglichkeit für alle Arten von privaten und geschäftlichen Anlässen. Reservationen für Charterfahrten werden gerne unter Telefon 044 980 01 69 entgegengenommen.

Bis bald auf dem Dampfschiff Greif und Dampf ahoi!

Hans-Peter Schefer

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif

Kung-Fu: über den Kampfsport zur Fitness

Kung-Fu-Ausbildner Sascha Grossen unterrichtet Kinder und Erwachsene

Für viele Kinder und jüngere Kursteilnehmer liegt die Motivation, Kung-Fu zu lernen, in der Vorstellung, eine Kampfsportart zu beherrschen. Für reifere Damen und Herren steht die Fitness, das körperliche Wohlbefinden im Vordergrund und die Hoffnung, sich dank Kung-Fu auch selbst verteidigen zu können. Bruce Lee ist eine grosse Leitfigur der Kampfkünste, doch nicht jeder der Lee kennt, kennt seine Philosophie und seine Trainingsmethoden. Sascha Grossen setzt diese unter anderem in seinem Kampfsporttraining um.

Sandro Pianzola

Sascha Grossen, ursprünglich gelernter Grafiker, hat seinen Traum vom Kung-Fu-Lehrer verwirklicht. Ein ehemaliger Kunde aus seinem früheren Arbeitsumfeld brachte ihn zu dieser bekannten und beliebten Kampfsportart. Erst war Sascha Grossen ein Schüler, entwickelte sich zu einem Kung-Fu-Ausbildner weiter und unterrichtet heute nach Jahren des Lernens Kinder, Jugendliche und Erwachsene in dieser Kampfsportart. Er unterrichtete bereits mit Erfolg im Lotharhaus in Binz und auf der Looren.

Die wichtigsten Kampfsportarten

Die Basis des Kung-Fu kommt aus dem Buddhismus und wurde in den berühmten Shaolin Tempeln von einem indischen Mönch entwickelt. Das Kung-Fu ist die



Eine Frauengruppe trainiert im Lotharhaus in Binz.

Wiege der meisten traditionellen Kampfsportarten. Ziel dieser mittlerweile weltweit bekannten Sportart ist das Perfektionieren von Körper und Geist. Doch jede Kampfkunst, wie auch das Kung-Fu, hat ihre Schwerpunkte und somit auch ihre Grenzen, wie Sascha Grossen bemerkt. Dies erkannte Bruce Lee als einer der Ers-



Sascha Grossen macht es vor, wie die Übung richtig durchgeführt werden soll.

(Fotos: pi)

ten. Deshalb entwickelte dieser ein offenes System, bekannt als Jeet Kune Do. Dieses System sollte keine Grenzen und keine feste Form haben und bedient sich verschiedener Elemente aus unterschiedlichen Kampfkünsten wie Wing Chun, Thai-Boxen, Fechten, den philippinischen Kampfkünsten und viele mehr. Lees Filme sind heute Klassiker, und sein früher Tod liess ihn zum Mythos werden. Sascha Grossen bezieht sich für seinen Unterricht auf zwei Welten: jene des Kung-Fu und jene des Jeet Kune Do. So optimiert er seinen Unterricht, da er der Meinung ist, im Kampfsporttraining jede Kampfsituation gleichermassen zu trainieren, um sich auf jeden Gegner einstellen zu können. Trotzdem: «Bei den Erwachsenen steht der Kampfsport oder die Selbstverteidigung nicht an erster Stelle, sondern die Fitness», so Grossen. Das Training hat eine grosse Komplexität und ist eine Verbindung von verschiedenen Elementen: Fitness, Koordination, Energie, Balance, Konzentration und Reflexe. Die Bewegungen, die Übungen und die Figuren haben aber auch einige Parallelen zum Tanz, als ob Hände und Füsse tanzen würden.

Bei Kindern und bei Jugendlichen stehen eher der Kampfsport und die Selbstverteidigung im Vordergrund. Doch Sascha Grossen will zu optimistische Erwartungen dämpfen: «Es braucht einige Zeit, bis man dank des Kung-Fu in einer unerwarteten Stresssituation richtig reagiert. Denn ein Kampf auf der Strasse ist etwas ganz anderes als im Dojo.»

Die Klassierungen der verschiedenen Grade des Könnens gliedern sich wie beim Karate oder Judo in die Farben der Gürtel: Weiss, Gelb, Orange, Grün, Blau, Braun und zu guter Letzt der schwarze Gurt. «Dies ist für die Kinder wichtig, damit sie auch einen guten und gesunden Ehrgeiz entwickeln.»

Selbstvertrauen aufbauen, Aggressionen abbauen

Das Ziel jeder Art des Kampfsports ist es, durch Aufbau des Selbstvertrauens und des Selbstbewusstseins Aggressionen abzubauen und somit eine friedlichere Welt zu schaffen. Anders als im Kampfsport, wie Boxen oder Kickboxen, geht es im Jeet Kune Do darum, sich selbst effektiv mit allen Mitteln zu verteidigen. Denn im Sport gibt es Regeln, in einem Strassenkampf nicht. Doch die beste Auseinandersetzung ist die, welche man vermeiden kann. Hat man diesen Wunsch vor Augen, so ist ein Training bei Sascha Grossen das Richtige.

Mittlerweile ist Sascha Grossen an verschiedenen Orten am Ausbilden. Er unterrichtet Kinder in grossen oder kleinen Gruppen sowie auch erwachsene Personen. Selbstverständlich kann man beim Hobbygitarristen Grossen auch Einzelstunden buchen. «Eben habe ich eine Anfrage aus Maur erhalten für einen persönlichen Unterricht. So lernt man natürlich am Schnellsten, und ich kann individuell auf die Wünsche des Kunden eingehen.»

Sascha Grossen, Telefon 079 274 06 20, www.kungfufighting.ch.

Die Generalversammlung als Treffen nutzen

Ein lockerer Rahmen prägt die Generalversammlung der Gewerbler

Generalversammlungen können langweilig sein. Nicht so beim Gewerbeverein Maur. Im Restaurant Schürli waren am vergangenen Donnerstagabend 33 Stimmberechtigte anwesend. Dabei trat ein langjähriges Vorstandsmitglied nach 12-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus, und sein Nachfolger wurde zugleich von allen Anwesenden freundlich begrüsst.

Sandro Pianzola

Der Apéro zu Beginn der 66. Ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereins Maur war ungezwungen und unterhaltsam. Man hat sich schon seit längerer Zeit nicht mehr gesehen. Eine Begegnung von neuen Mitgliedern und viele altbekannten Gesichter. Intensive Gespräche, Lachen, Diskussionen und eine lo-



Der Vorstand des Gewerbevereins Maur an der Generalversammlung 2011 im Restaurant Schürli: Vizepräsident Stephan Rupper, Präsident Leo Häfliger, Aktuarin Gabriela Wüthrich und der aus dem Vorstand ausscheidende Alex Jud (v.l.n.r.). (Foto: pi)

Oski Schreiber

Endlich ein «Schätti»!



Wie haben sie mich alle gelangweilt! All die Repros von Cézanne, Monet, Rembrandt, Beuys, Picasso & Co., die lustlos in meiner Wohnung herumhängen und von denen Leute, die ich eh nicht verstehe, behaupten, sie seien grosse Kunst! Bevor ich sie vor lauter Langeweile à la pouvelle geschmissen habe, kommt jetzt fröhliche Post vom Gemeinderat, wo ein «Schätti» das Leitbild für die laufende Legislatur der Gemeindebehörde ziert. Freude kommt auf! Ein echter Schätti!

Auch ich habe jetzt einen Schätti, zwar nicht eines der raren Originale des grossen Maurmer Künstlers, jenes créatif, jawohl französisch so soll es geschrieben sein, er will es selber so, aber immerhin eine Repro. Schön, wie da der Greifensee liegt, wie sich Wäppchen um Wäppchen unserer Dorfteile bunt in die grosszügig mit schnellen Strichen gepinselte Landschaft gesellen. Was ist dagegen schon die gute alte Kümmerly & Frei-Karte? Reinste Pedanterie! Herrlich das Teil. Man verliebt sich in seine raffinierte Vielschichtigkeit und liebevolle Reflexion über unser Gemeinwesen. Ich werde ihr sofort einen Platz neben dem Abfallkalender hinter der Küchenschranktür vermachen, wo sie Reis, Nudel & Co. ein bisschen Leben in die Bude bringen darf.

ckere Stimmung machten sich breit. Für den Beginn im Saal des «Schürli» musste zweimal aufgerufen werden. Langsam nahm man an den weiss gedeckten Tischen Platz.

Auf Alex Jud folgt Frank Fild

Nach einer kleinen Verspätung eines Vorstandsmitgliedes begrüsst der Gewerbevereinspräsident Leo Häfliger alle Anwesenden. Die 12-Punkte-Traktandenliste war aber durch den flotten und schnellen Ablauf abgehandelt. Das wichtigste Traktandum war der Rücktritt des bisherigen Kassiers Alex Jud. Nach 12 Jahren hat er sich entschlossen, einem neuen Mitglied die Aufgaben zu übergeben. Präsident Leo Häfliger bedankte sich bei Alex Jud für seine «genauen und pingeligen» Arbeiten, die eben einen guten Kassier auszeichnen. Mit einem «lachenden und einem weinenden Auge» nahm Alex Jud das Abschiedsgeschenk in Form eines Wein-Tragekartons entgegen. Sein Nachfolger in der Person von Frank Fild wurde dann durch die Versammlung einstimmig in die neue Aufgabe und in den Vorstand gewählt.

Und nach nur wenigen Minuten wurde das letzte Traktandum 12 ausgerufen, und alsbald konnte der formelle Teil des Abends abgeschlossen werden.

Begegnungen und Kontakte

Anschliessend konnte das Gesellige wieder aufgenommen werden, und an den Tischen herrschte sehr gute Stimmung. Das GV-Menü aus der Küche des «Schürli» war äusserst schmackhaft und war bestimmt ein Grund, dass kaum ein Mitglied vor dem Dessert die Versammlung verliess. Der formelle Anlass des Gewerbevereins

Maur wurde als Treffen der Mitglieder optimal genutzt, wie es sich eben für einen Gewerbeverein gehört: Man lernt sich kennen, tauscht sich aus, knüpft neue Kontakte, und aus all den Aktivitäten entstehen dann möglicherweise Aufträge. Der Sinn und Zweck eines guten Gewerbevereins.

Wir gratulieren

Am 22. Mai kann **Alfred Wunderli-Ammann** an der Zürcherstrasse 207 in Binz seinen 80. Geburtstag begehen. Nach dem frühen Tod seines Vaters führte er zusammen mit seiner Mutter während 50 Jahren den elterlichen Bauernbetrieb. Noch immer gehört das Holzen im eigenen Wald zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Hie und da nimmt er auch an Seniorenwanderungen teil.

Wir gratulieren dem Jubilaren herzlich zu seinem besonderen Geburtstag. Wir wünschen ihm und seiner Gattin ein schönes Fest im Kreise der Familien der sechs Töchter und der 15 Enkelkinder und alles Gute für die Zukunft.

Am 25. Mai kann **Lydia Gribi-Borer** an der Zürcherstrasse 11 in Maur ihren 90. Geburtstag feiern. Seit sechs Jahren lebt sie in der begleiteten Wohngruppe in der Schützenwies in Maur, wo es ihr gut gefällt. An den Besuchen ihrer Tochter und des Schwiegersohnes freut sie sich immer sehr. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe:
Ernst Marti

Leichtathletik für Kinder und Jugendliche

Am Sonntag, den 29. Mai, findet der traditionelle Leichtathletik-Wettkampf auf der Looren statt

Seid ihr bereit... für den diesjährigen Muurmer Sporttag? Am Sonntag, den 29. Mai, findet der traditionelle Leichtathletik Wettkampf auf der Looren statt. Auch dieses Jahr werden sich etwa 200 Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 1996 bis 2004 in verschiedenen Disziplinen und Wettkämpfen messen. Nebst dem Einzelresultat gilt es auch, in der Gruppe einen guten Platz zu erreichen. Wie immer erhalten sämtliche Teilnehmer ein attraktives Geschenk.

Der Wettkampftag ist in drei Teile aufgebaut: Nach einem gemeinsamen Einlaufen mit Elisabeth und Moritz startet um 10 Uhr der Athletic Cups, ein Leichtathletik-3-Kampf. Dieser gilt als Qualifikationswettkampf des UBS-Kids-Cup. Alle bestreiten einen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Die ersten drei jedes



Wer gewinnt den Gruppenwettkampf?

Jahrganges qualifizieren sich für den kantonalen Final am Mittwoch, 24. August 2011 im Sihlhölzli in Zürich. Wer an diesem Datum den Einzug in den Schweizer Final schafft, startet nur zwei Tage nach «Weltklasse Zürich» im Letzigrund – auf der gleichen Bahn wie die weltbesten Athleten, einige der Topstars werden sogar anwesend sein.



Einlaufen gehört dazu.

(Fotos: zvg)

Beim Athletic Cup besteht die Möglichkeit sich in 5er-Gruppen anzumelden und gleichzeitig den Polla-Gruppenwettkampf zu bestreiten. Die Gruppen werden ergänzend zu den drei Disziplinen noch einen Crosslauf und einen Staffellauf als Team absolvieren.

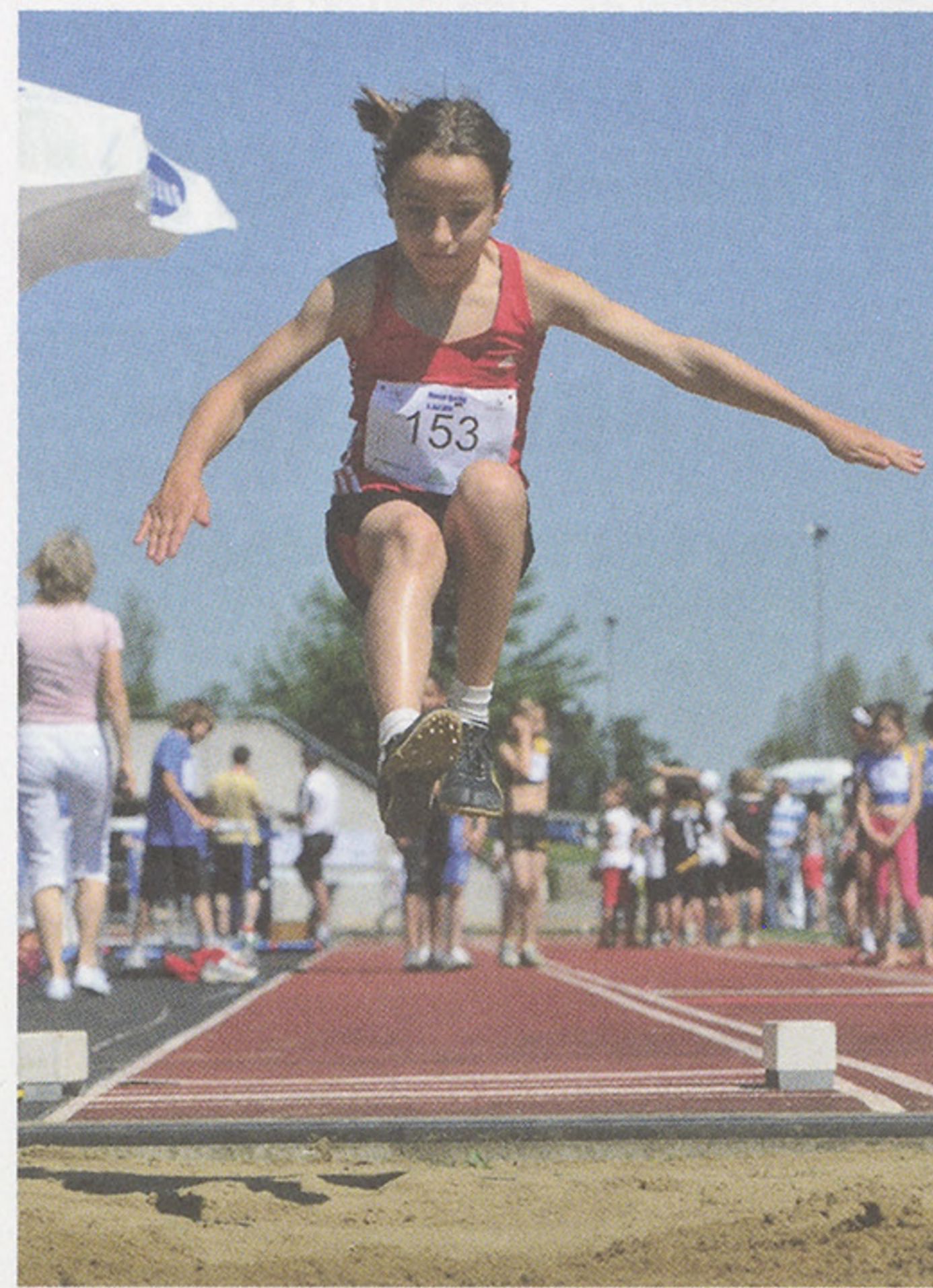
Somit bestreiten die Teilnehmer/-innen gleichzeitig den Polla-Gruppenwettkampf und den Einzelwettkampf als Qualifikationswettkampf für den UBS-Kids-Cup.

Um 15.00 Uhr fällt der Startschuss für die Sprintmeisterschaften. Hier werden jeweils «dr Schnällscht und di Schnällscht vo Muur» erkoren. Je nach Alter beträgt die Laufdistanz 60 oder 80 m. Bei diesem Wettkampf qualifizieren sich die drei Erstplatzierten für den Kantonalfinal des Migros-Sprint am Samstag, 27. August 2011 im Zürcher Sihlhölzli.



600-m-Lauf auf der schönsten Rundbahn.

Neben dem Leichtathletik-Mehrkampf und den Sprintmeisterschaften wird in Maur auch die oder der schnellste Dauerläufer/-in erkoren. Hier starten die Kinder und Jugendlichen je nach Alter zu einem 600-m- oder 1000-m-Lauf auf der schönsten Rundbahn des Kantons Zürich.



Ein toller Sprung in die Sandgrube.

Machschi au no mit? Anmeldeschluss ist am Samstag, der 21. Mai. Informationen und Anmeldetalon sind auf unserer Homepage www.tvmaur.ch zu finden.

Was wäre ein solcher Anlass ohne motivierende Zuschauer? Die Wettkämpfer, wie auch wir vom Turnverein Maur, freuen uns sehr über Ihren Besuch. Fürs leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt.

Für den Turnverein Maur:
Andrea Klein, OK-Präsidentin

Leserbriefe

Kein Entlastungsflugplatz in Dübendorf!

Heute spricht man noch von «Prüfung eines Weiterbetriebes des Flugplatzes Dübendorf», morgen donnern die Privatjets und Flugzeuge von kleinen Airlines über unsere Region. Wir sind nun mal genügend geplagt mit der heutigen Anflugsituation, wir brauchen keine weiteren Lärmbelästigungen. Ich erwarte von unserem Gemeinderat, jetzt schon mit allen Mitteln und politischem Druck gegen dieses Ansinnen zu kämpfen und nicht noch mehr Lärmemissionen über unserer Gemeinde zu dulden.

Hanspeter Grob, Forch

Zigarettenstummel am Greifensee

Wir geniessen regelmässig die Natur «unseres» Greifensees und beobachten die reiche Vogelwelt. Uns liegt der Greifensee und seine Bewohner sehr am Herzen. Darum sind wir erst recht erschrocken, als wir sahen, wie viele rauchende Besucher ihre Zigarettenstummel einfach in den See, an den Uferand oder einfach auf den Spazierweg werfen! Die Leute sind sich nicht bewusst, dass ihr Abfall für die Tiere und die Umwelt giftig ist. Viele meinen sogar, dass sich die Stummel von selbst auflösen, da sie «kompostierbar» wären. Ein fataler Irrtum!

Familie Xénia und Werni Spichtig-Hodel, Maur

Info

Kultur hautnah erleben: Gastfamilie werden!

Die Schweiz mal mit ganz anderen Augen betrachten? Auf kultureller Entdeckungsreise im eigenen Land sein?

Ende August 2011 erreichen rund 150 Jugendliche aus aller Welt die Schweiz, um hier während drei bis elf Monaten ihr Austauschjahr zu verbringen. Für diese jungen Menschen sucht AFS Schweiz offene und tolerante Gastfamilien, die einen jungen Menschen ehrenamtlich bei sich aufnehmen möchten.

Lust auf ein interkulturelles Abenteuer für die ganze Familie? – Informationen unter afs.ch, Tel. 044 218 19 19 oder info@afs.ch.

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Mit der Natur
*Berger's
Hof-Lädli*
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Frische Erdbeeren
Verschiedene Salate
aus dem Garten

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



Neu in der Schweiz

d'vine-Vinothérapie

eine hochwirksame Wein-Hautpflegelinie mit
effektiver Anti-Aging-Wirkung.
Aus Wein, Trauben und Weinreben sowie edlen
Texturen. Duftende Kombinationen aus Mango,
Passionsfrucht, Heidelbeeren, Zimt usw.

10% Rabatt für Neukundinnen

Lassen Sie sich bei einer entspannenden
Gesichtsbehandlung überzeugen.

Kosmetikstudio Gabrielle, Kehlhofstrasse 524
(im Studio SIMA), 8124 Maur
Anmeldung: 077 477 97 57
www.kosmetikstudio-gabrielle.ch

CH-Ehepaar

reinigt professionell
und preiswert

077 477 55 15

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Kaufe Silberbesteck
und Silberwaren

mit Stempel 800, 835, 900 oder höher
sowie alles aus Gold (auch Altgold).
Barzahlung.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT

COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2011 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN. MP

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

TEL 044 420 00 20

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Ea-Junioren bleiben auf Erfolgskurs!

Letzte Woche standen auf der Spielwiese schon wieder die Ea-Junioren unter Trainer Dani Fankhauser im Rampenlicht. Nach dem letztjährigen Erfolg (sie wurden Ko-Meister in der Promotion) spielt dieses tolle Kader in der Rückrunde in einer noch anspruchsvolleren Liga.

Nach zwei Siegen in drei Auswärtsspielen hatten die Maurer letzte Woche die zwei wahrscheinlich besten Mannschaften der Gruppe zu Gast. Diese zwei Spiele würden klar zeigen, ob die Ea-Junioren mit den Besten mithalten können, denn die Gegnermannschaften waren die Zürich Letzikids (bisher 35 Tore in 4 Spielen) und der SC Veltheim (bisher 4 Siege in 4 Spielen). Um es gleich vorwegzunehmen: Unsere Ea-Junioren haben ihre zahlreichen An-

hänger nicht enttäuscht! Das erste Spiel gegen die Letzikids war geprägt von einer im E-Fussball kaum gesehenen Intensität. In der Mitte stand Ilan Sauter, der manchmal zwei bis drei kämpfende Letzikids um sich hatte, aber es irgendwie immer schaffte, mit dem Ball am Fuss Richtung Tor davonzukommen. Nach 30 Minuten stand es 1:1, aber in der zweiten Hälfte wuchs der Frust in der gegnerischen Mannschaft, was schliesslich sogar dazu führte, dass Schiedsrichter Roland Keiser nach einem groben Foul eines Letzikids eine rote Karte zücken musste. Vor und nach dieser Szene waren zwei perfekte Linksfussschüsse von Jari Fankhauser genug, um die Partie siegreich zu beenden und drei wohlverdiente Punkte für Maur zu holen.

Drei Tage später musste die Mannschaft ihre Batterien für den Besuch der Veltheimer aufladen. Schon wieder bot sich dem Zuschauer ein spannendes Spiel. Dieses Mal hatte jede Mannschaft zwei Mal die Führung, bevor Maur in der letzten Minute verdient zum 4:4 ausglich.

Es muss noch angefügt werden, dass bei beiden Partien mehrere Stammspieler aufgrund von Schullager und Familienanlässen fehlten, weshalb die Resultate umso lobenswerter waren.

Die kommenden Spiele werden sicherlich ebenfalls schwierig sein, aber wenn unsere Ea-Junioren weiterhin so gut spielen und kämpfen werden wie in diesen zwei Spielen, dann kann die Mannschaft sicherlich einen hervorragenden Rang erzielen.



Nach dem Einlaufen auf dem Platz stellt sich das Team des FC Maur Ea4 neben Schiedsrichter Roland Keiser auf. (Fotos: pi)



FC-Maur-Stürmer gegen Torwart: Hier fand der Ball den Weg in die Maschen nicht.

Info

Exkursion Vernetzungsprojekt – Einblicke in Natur und Landwirtschaft der Gemeinde Maur

Vor zwei Jahren wurde in Maur auf Initiative der Bauern und der Gemeinde das Vernetzungsprojekt gestartet. Hauptakteure bei der Umsetzung sind die Bauern. Sie sind es, die das Land bewirtschaften und entscheiden, ob Ökologie oder Produktion den Vorrang hat.

Vernetzungsprojekte haben zum Ziel, die Biodiversität im Kulturland gezielt und regionstypisch zu erhalten und zu fördern. Mit Hecken, Magerwiesen oder Brachen werden Verbindungen und Trittsteine angelegt, die die Ausbreitung und Wanderung von Tieren und Pflanzen ermöglichen. Wirtschaftlich gesehen, kann die ökologische Bewirtschaftung von Landwirtschaftsland dank der Ausgleichszahlungen von Bund, Kantonen und Gemeinden durchaus attraktiv sein. Die Gemeinde Maur bietet im Sinne einer Anstossfinanzierung zusätzliche Anreize.

Rund 30 Betriebe beteiligen sich am Projekt. Sie haben Verträge abgeschlossen, die u. a. die spezielle Bewirtschaftung und Pflege von Wiesen, Hecken und Hochstamm-Obstbäumen regelt. Mit der Verwendung schonender Mähgeräte beim Wiesenschnitt, mit dem Stehenlassen von sogenannten Altgrasstreifen, mit der Ansaat von Blumenwiesen oder mit den Pflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen und anderen Massnahmen werden die Lebensräume von Insekten, Vögeln, Eidechsen und Amphibien verbessert. In erfolgreichen Projekten haben so die Populationen von Feldhasen und Vögeln wie Neuntöter und Goldammer wieder zugenommen; Arten, die auch in Maur anzutreffen sind.

Der Biologe Uwe Sailer zeigt am 31. Mai 2011 auf einer rund zweistündigen Exkursion, die vom Dorf aufs Land führt, verschiedene für die Gemeinde typische na-

turnahe Lebensräume. Deren Besonderheiten und bereits umgesetzte Massnahmen werden erläutert. Die Sichtweise der Bauern wird ebenfalls zu Wort kommen. Sie sind es, die für die Umsetzung des Vernetzungsprojektes den entscheidenden Beitrag liefern. Mit etwas Glück können fliegende Schachbretter oder der Grünspecht, ein typischer Bewohner der Hochstamm-Obstgärten, beobachtet werden. Im Landschaftsschutzgebiet um den Greifensee stehen Feldkulturen, Hecken und Bäche im Mittelpunkt des Interesses. Abgerundet wird der Spaziergang mit einem von der Gemeinde Maur offerierten Apéro mit lokalen Produkten auf dem Betrieb der Familie Bachofen in Steindrüesen. Von dort zum Ausgangspunkt bei der Kirche Maur sind es zu Fuss rund zwanzig Minuten.

Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr: Besammlung bei der ref. Kirche in Maur. Spaziergang dauert rund 1½ Stunden.



walder, werber

BSU JUBILÄUMSBÜHNE

Eintritt
frei!

Im
Zellweger-
Pavillon
Uster

**BSU-
Zeitreise**
Die Ausstellung:
175 Jahre zum Bestaunen,
Anfassen und Erleben

30.APRIL-28.MAI

175 Jahre. 23 Acts. 11 Tage. Feiern Sie mit.

SA 30.4. Smoother Soul SA 14.5. Snowville Gitarren-Liebe LiTe	FR 6.5. Go Rock! The Real Deal SO 15.5. Manege frei Slainte Filacro Ustermer Dreihorgel-Spatzen	SA 7.5. Beats 'n' Moves Lordz of Elements CanavaR FR 20.5. Für Hartbesaitete NAFTA Reckless	FR 13.5. Newcomers mit Steel Piano Madness Diana's Klaviermusik Gloria Gaynor Adele Esnimi Ablaze SA 21.5. Die Stimmgewaltigen Die bess'ren ält'ren Herren Trio Unerschrocken
SO 22.5. Für Jung und Junggeblieben Florence Fleury Duo Senf flyingdance	FR 27.5. Discofever Juicebox	FR 28.5. Sweet Melody Moritz	

Die Clientis Bezirkssparkasse Uster feiert 175 Jahre Bankgeschichte. Besuchen Sie die Ausstellung im Zellweger-Pavillon in Uster. Eine Zeitreise, geprägt von aussergewöhnlichen historischen Ereignissen und spannenden Anekdoten der letzten 175 Jahre. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Musik, der Kunst und des Theaters: Die BSU schenkt Ihnen einen Monat lang Events mit Künstlern und Artisten aus der Region.

Programm, Öffnungszeiten, Infos:

WWW.BSU175.CH

Medienpartner



Clientis
Bezirkssparkasse Uster
SEIT **175** JAHREN

Voltige RZ Forch: Pferd und Akrobatik verbinden sich

Schöne Frühlingsshow der Voltigegruppe im Reitzentrum Forch

Voltigieren zählt zu einer der ältesten Sportarten der Welt und ist seit der Antike dokumentiert. Die Verbindung von Akrobatik und Pferd galt seit je als höchst ästhetisch und wurde auch wegen ihres positiven Effekts auf die Reitkunst sehr geschätzt. Am vergangenen Samstag präsentierte die Voltige-Gruppe des Reitzentrums Forch die Frühlingsshow.

Sandro Pianzola

Es mag ja in der Vielfalt des Sports nicht jedem ein Begriff sein, das Voltigieren. Doch wer sich von der Frühlingsshow im Reitzentrum Forch selbst von der Sportart einen Eindruck verschuf, weiss, dass dies eine Sportart mit Eleganz, Kunst, Kraft, Konzentration und Harmonie ist.

Voltigieren heisst, turnerisch-gymnastische Übungen auf dem Pferd auszuführen. Das Zusammenwirken von Pferd, Longenführer und Voltigierer bildet die Grundvoraussetzung für diese spezielle

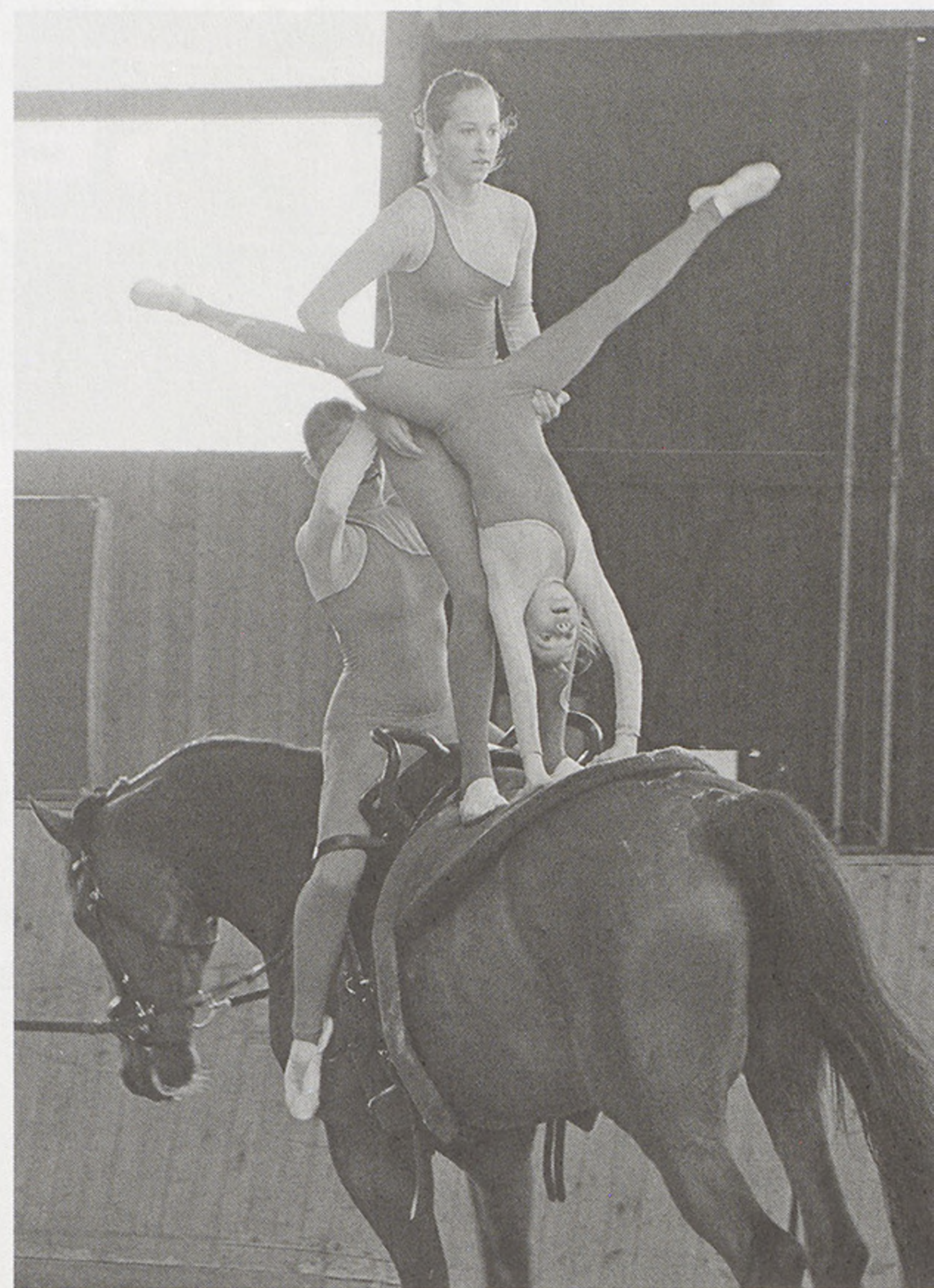
und elegante Pferdesportart. Der Longenführer longiert das Pferd auf einer grossen Zirkellinie, die Voltigierer führen ihre Übungen im Einklang mit den Bewegungen des Pferdes aus.

Pflicht und Kür

Es gibt nationale und internationale Wettbewerbsprüfungen im Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften. Leider findet diese Sportart nicht die Aufmerksamkeit wie die bekannten Ballsportarten, obwohl die Leistung und das Können beachtlich sind. Die Gruppenprüfungen bestehen aus Pflicht und Kür, die Einzelprüfungen können auch noch zusätzlich ein Technikprogramm beinhalten. Das Doppelvoltigieren ist eine reine Kürprüfung. Eine Voltigiergruppe kann je nach Prüfungsform aus sechs oder acht Voltigierern und einem Ersatzvoltigierer bestehen. Zunächst werden die in der jeweiligen Leistungsklasse verlangten Pflichtübungen von allen sechs/acht Voltigierern gezeigt. Darauf folgt eine frei zusammengestellte Kür mit statischen und dynamischen Elementen, wobei bis zu drei Voltigierer gleichzeitig beteiligt sind.

Mehr Interesse verdient

Das in knapp einer Stunde präsentierte Programm der Voltige-Gruppe RZ Forch war zumindest in der Darbietung eine sehenswerte Kür. Die kleine, fachkundige Zuschauerschar, die knapp 100 Personen erreichte, war begeistert. Auch wenn die



Harmonisch und gekonnt zu dritt in einer Kür auf dem Pferd.
(Foto: pi)

meisten Besucher aus dem Angehörigenumkreis stammten, hätten die sportlichen Darbietungen ein breiteres Publikumsinteresse verdient. Zudem wurden Kaffee und Getränke mit Kuchen geboten. Ein geselliges Beisammensein war nach der dargebotenen Kür selbstverständlich. Das Wetter und der anhaltende Regen unterstützten den Anreiz, in geselliger Runde zu bleiben.

Märtegge

Gesucht **Spielzeug vor 1970**. Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsolaten usw. sowie **Ansichtskarten vor 1950**, kauft von Privat, Tel. 079 643 55 64.

Dienstleistungen: **Lust auf Yoga am Vormittag?** Jeweils Dienstag, auch Abendkurse, in der Burgscheune Maur. Tel. 043 499 60 09. www.emindex.ch/romy.brosi.

Inserate

Zu vermieten in 8127 Forch per 1. Juni schöne helle, frisch renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

in ruhigem, gepflegtem 6-Familien-Haus. Neue Küche mit Glaskeramik-Herd, GS, grosser KS, alle Böden mit Parkett, 72 m². Grosser Balkon, Bad/WC sowie separates WC, Estrich- und Kellerabteil. Fr. 1887.- inkl NK, Garage Fr. 110.-.

Info: 044 3688821 Hr. Osterwalder

Kaufe Briefmarkennachlässe restlos

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

SPORT PFISTER

Inline-Skate und Gummi-Ponton-Boote,
zuerst mieten und dann kaufen!
8610 Uster, Industriestrasse 3-5,
direkt im SBB-Bahnhof Nord, mit 20 Parkplätzen,
Bergsport, Trekking und Treck-Textilien
044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Der zweite Frühling für Ihren Freund

Mit einer Neupolsterung in Leder oder Textil
bereitet Ihnen Ihr Lieblingsstück noch lange
Freude.

Kostenloser Beratungstermin in unserer Aus-
stellung, bei Ihnen zu Hause oder im Geschäft.

polsterwerkstatt

Silvia Graf und Willi Schmidt

Schwerzenbachstrasse 43
(Gebäude Fälländer Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch



Polsterwerkstatt Fällanden:
Seit 1987 mit Begeisterung
fürs Handwerk und Gespür
für individuelles Wohnen.

TOYOTA + BAMERT = TOP-SERVICE

 - PROBEFAHREN! DER NEUE RAV4.



BAMERT AG

Zürichstrasse 976, 8610 Uster, 044 905 20 30, info@bamert.ch, www.bamert.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

Neuwagen

mehr als
30 Marken

NACHLASS BIS ZU
35%

Mehrmarken
Verkaufspunkt
Ihr Spezialist für Neuwagen



Gratis-Auto-
wäsche beim
Kauf von
neuen Reifen

www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren

Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Yoga

mit

Nadine Michel 044 887 6758

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926

Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241

Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Feuerwehr Maur

Demonstrationsübung

 Samstag, 21. Mai 2011

 Beginn 13.30 Uhr

Treffpunkt:

Pausenplatz Schulanlage Aesch

Verschiedene Einsatzdemonstrationen:

Brand, Rettung, Atemschutz

Live-Kommentation

Anschliessend **Gratis Wurst und Brot** beim Schulhaus Aesch. Es können allerlei Getränke gekauft werden. Festbänke vorhanden.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Mach mit bei uns!
Mehr Infos unter: www.feuerwehrmaur.ch



Stilvoller
Look für den
Ausgang.



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

«Kommunikation à la carte»

René Kalt, PR- und Kommunikationsberater, gründete im Dezember 2010 die Firma «Kalt Communications» mit Sitz in Maur. Er bietet umfassende Dienstleistungen für kleinere und mittlere Unternehmen im Marketing- und Kommunikationsbereich an. Mit viel Herz, Einfühlungsvermögen und Professionalität geht er mit den Kommunikationsbedürfnissen seiner Kunden um.

«À la carte» bedeutet die Auswahl der besten Elemente – und genau diesen Anspruch verfolgt René Kalt mit den Kommunikationsanliegen seiner Kunden. «Der Köder muss dem Fisch schmecken, und nicht dem Fischer», bringt er es auf den Punkt. Er trifft mit seinen Kunden eine Auswahl aus verschiedenen Möglichkeiten, die das Marketing bietet – ob auf strategischer oder operativer Ebene. Mit viel Flexibilität, Kreativität, Commitment, aber auch Diskretion und Engagement plant er Massnahmen und setzt sie entsprechend um. Er versteht sich als Allrounder, der auch kleineren Unternehmen einen vollen Service bieten kann. Für das, was er nicht selbst abdecken kann (Grafik, Film usw.), hat er Experten zur Hand. Kurz: «Kommunikation à la carte».

Gute Geschichten öffnen Herzen

Die Botschaft, die ein Unternehmen zu erzählen hat, muss im Herzen der Zielgruppen ankommen. Um das Produkt

oder eine Dienstleistung überzeugend darzustellen, sollte man eine spannende Geschichte erzählen können. Die ideenreiche und geschickte Inszenierung und die Tonalität, wie man diese Geschichte erzählt, sind Kernstücke dessen, was René Kalt tagtäglich für seine Kunden tut. Wer mit ihm ein Projekt angeht, kann zahlreiche Ideen erwarten, wie seine Geschichte auf verschiedenen Wegen die Herzen der Zielgruppen erreichen kann. Denn nur wenn man richtig verstanden wird, hat man richtig kommuniziert.

Systematisch und kreativ zum Markterfolg

«Immer einen Schritt vor den Erwartungen der Kunden zu sein» – das verfolgt René Kalt mit der Kommunikation seiner Auftraggeber. Ein wichtiger Erfolgsfaktor zur loyalen Kundenbindung sei es, seine Kunden laufend zu überraschen, sodass die Botschaft haften bleibt. Kreativität und das Denken ausserhalb der gewohnten Grenzen sind eine der Stärken, die man bei Kalt Communications erwarten darf. Mehr unter www.kaltcom.ch.



KALT COMMUNICATIONS

Mühlestr. 12a, 8124 Maur
www.kaltcom.ch, rene.kalt@kaltcom.ch
Tel. 044 400 94 64

Angela Wimmer



René Kalt (Betriebsökonom FH, eidg. dipl. PR-Berater) wohnt seit 11 Jahren in Maur und verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Corporate Communications, Investor Relations und Finanz-PR, Marketing und Produktmanagement sowohl auf Agentur- wie auf Unternehmensseite. René Kalt ist Dozent am Schweizerischen PR-Institut für Investor Relations und Finanz-PR sowie Prüfungsleiter an der Zürcher Hochschule für Wirtschaft. Weiter engagiert er sich als Zunftmeister der Zunft zur Waag, ist Vorstandsmitglied der «Ausstellung Zunftstadt Zürich» und Ehrenmitglied des Schweizer Kochverbands.

Info

Wenn kleine Kinder schlagen und beissen

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern arg strapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beissen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern **am 8. Juni 2011, von 9.30 bis 11.30 Uhr**, im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Evelyn Lozano, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde.

Anmelden kann man sich **bis spätestens 25.5.2011** bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Halbtageswanderung: Besichtigung der Durchmesserlinie Zürich HB

Dienstag. 31. Mai, 14 Uhr

Die Durchmesserlinie durchquert ab 2013 als doppelspurige Linie die Stadt Zürich von Altstetten über Zürich HB bis nach Oerlikon.

Am 31. Mai besuchen wir die Baustelle. Die Präsentation, der Film und der Baustellenrundgang dauern 2 Stunden. Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Eingang des Ausstellungsraumes der Durchmesserlinie unterhalb des Gleises 18, Sektor C beim Zürcher HB.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen werden ab 21. Mai von Oscar Bachmann, unter Tel. 044 980 11 74, entgegengenommen. Sobald die Teilnehmerzahl erreicht ist, werdet ihr durch ein E-Mail orientiert.

Wir freuen uns auf diesen interessanten Nachmittag.

Die Wanderleiter:

Oscar Bachmann und Sefine Trottmann

Anderswo

Hugo Koblet – Pédaleur de charme

Der Schweizer Radsportlegende Hugo Koblet fliegt alles zu – die Siege, die Frauen, die Welt. 1950 gewinnt er völlig unerwartet als erster Ausländer den Giro d'Italia. Der schöne und weltgewandte Bäckersohn aus dem Zürcher Kreis «Cheib» wird schlagartig weltberühmt. Nach dem Sieg der Tour de France ein Jahr später nimmt sein Höhenflug ein vorschnelles Ende – er ruiniert sich mit Dopingmissbrauch die Gesundheit. Koblet findet in einem bis heute ungeklärten Autounfall den frühen Tod.

Regisseur Daniel von Aarburg erzählt das legendenumrankte Leben des «Pédaleur de Charme» mit Originalaufnahmen aus den Nachkriegsjahren, nachgestellten Schlüsselszenen und Interviews: Zeitzeugen wie Koblets grosser Kontrahent Ferdy Kübler oder die Sportreporterlegende Sepp Renggli lassen die Radrennzeit lebendig werden. Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit Daniel von Aarburg und Sepp Renggli statt.

Freitag, 20. Mai 2011:

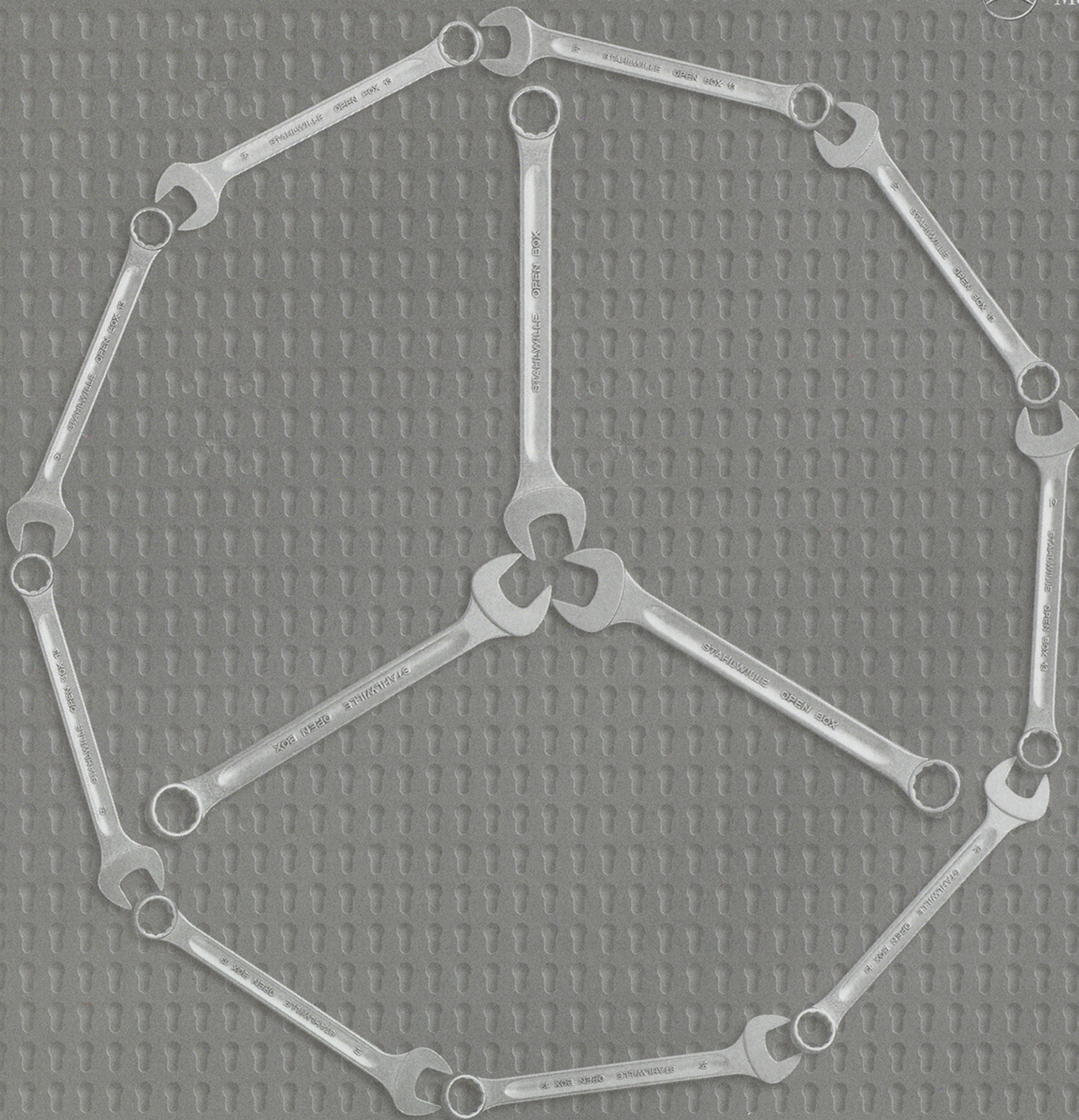
Film 20.15 Uhr, Gespräch etwa 22 Uhr

Zwicky-Fabrik Fällanden, Wigartenstr. 13



Mercedes-Benz

walder, werber



Unser Service steht unter einem guten Stern.

Egal ob Sie bei uns ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Bei unserem Service haben wir hohe Ansprüche an uns selbst. Und davon profitieren Sie als Kunde. Wir sind für Sie da. Und für Ihr Auto ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Traum Beruf gesucht? Kantonaler Schnuppertag 2011: Am 21. Mai öffnet das Spital Uster seine Türen.

Wer, wie, was – wenn es um die Berufswahl geht, haben Jugendliche und junge Erwachsene viele Fragen. Um einen Einblick in die verschiedenen Berufe im Gesundheitsbereich zu erhalten, beteiligt sich das Spital Uster am 21. Mai 2011 zum fünften Mal am kantonalen Schnuppertag. Von 9 bis 13 Uhr stehen die Türen offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

«Der Schnuppertag bietet interessierten Jugendlichen im Alter der Oberstufe und Erwachsenen, die eine neue Herausforderung im Berufsleben suchen, die Möglichkeit, verschiedene Berufe im Spital kennenzulernen. Als grösster Arbeitgeber der Stadt unterstützen wir diese Veranstaltung aktiv», erklärt Spitaldirektor Andreas Mühlemann. Im Spital befänden sich aktuell rund 160 Mitarbeitende in einer Aus- oder Weiterbildung. Die Hälfte davon im ärztlichen Bereich. Zudem werden mehr als ein Dutzend Berufe ausgebildet, so Mühlemann weiter.

Open House zwischen 9 und 13 Uhr

Mit Führungen, Demonstrationen und Workshops sowie einem Wettbewerb wird die vielfältige Berufswelt im Spital Uster aufgezeigt. Darüber hinaus informieren Lehrerinnen des Bildungszentrums Careum und der Schule für Pflegeberufe

ZAG direkt vor Ort. Zu den folgenden Berufen gibt es Informationsstände:

- Biomedizinische/r Analytiker/in HF (Laborant/in): Der Blick in eine unsichtbare Welt!
- Ernährungsberater/in FH: Ernährung geht uns alle an!
- Fachfrau/Fachmann für medizintechnische Radiologie HF (MTRA): Der Beruf mit Durchblick!
- Fachfrau/Fachmann Operationstechnik HF: Spannung pur? Demonstrationen fast wie live!
- Hebamme FH: Im Einsatz für die Familie!
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF/FH und Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe: Pflege begreifbar machen!
- Physiotherapeut/in FH: Beruf mit dem dynamisch-vielseitigen Image!
- Rettungssanitäter/in HF/FH: Im Notfall da!
- Fachfrau Betreuung Kind: Kinder betreuen und fördern – mit Herz und Kreativität!
- Fachfrau/Fachmann für Betriebsunterhalt/Hausdienst: Im Dienste aller!
- Kauffrau/Kaufmann: Weit mehr als nur Papierkram!
- Köchin/Koch: Vom Rohstoff zum feinen Menu!
- Zusatzausbildung Diätkoch: Auch gesunde Küche kann schmecken!

Über das Spital Uster

Das Spital Uster stellt als grösstes regionales Schwerpunktspital des Kantons Zürich die erweiterte medizinische Grundversorgung für über 165 000 Menschen im oberen Glattal und Zürcher Oberland sicher. Rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – verteilt auf 640 Vollzeitstellen – betreuen pro Jahr rund 50 000 Patientinnen und Patienten – 10 000 davon stationär, 40 000 ambulant. Für einen stationären Aufenthalt stehen rund 200 Betten zur Verfügung. Das Spital Uster wird von 17 Politischen Gemeinden getragen. Gegründet wurde das Spital Uster bereits im Jahr 1883. Heute ist es das grösste Unternehmen der Region und eine anerkannte Ausbildungsstätte für die wichtigsten Berufe im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen:

Andreas Mühlemann, Spitaldirektor,
Telefon 044 911 10 02
E-Mail:
andreas.muehlemann@spitaluster.ch

Mehr Informationen:

Programm Spital Uster:
www.spitaluster.ch/p39005053.html
Die Website: www.puls-berufe.ch bietet ergänzende Informationen zu den «Berufen am Puls des Lebens».

Flugplatz Dübendorf als zweites Kloten wäre ein Supergau für die Bevölkerung

Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens Kloten, stellt sich klar gegen die Nutzung des Militärflugplatzes Dübendorf als Zweithub von Kloten. Dübendorf als Start- und Landepiste für den Flughafen Kloten bezeichnet das Fluglärmforum Süd als Supergau für die Bevölkerung im Süden und Osten von Kloten. Gleich sieht es der Regierungsrat des Kantons Zürich, der sich deutlich gegen diese Variante ausgesprochen hat. Der Bund versucht mit dem Studienauftrag, für sich das Optimum auf dem Buckel der Bevölkerung herauszuholen: die erweiterte aviatische Nutzung, welche dank der Start- und Landegeühren den Fortbestand des Militärflugplatzes Dübendorf finanziert. «Inakzeptabel und politisch nicht durchsetzbar», erklärt dazu das Fluglärmforum Süd.

Bis Ende 2011 will der Bund im Rahmen der Erarbeitung eines neuen Stationierungskonzepts der Armee prüfen, ob der Militärflugplatz Dübendorf ab 2014 auch als zweiter Standort des Flughafens Kloten genutzt werden könnte. Der Studienauftrag ist brisant, sucht das VBS damit doch einen Weg, den Militärflugplatz Dübendorf

auf Kosten der zivilen Fliegerei am Leben zu erhalten. Denn den Weiterbetrieb von Dübendorf als Rumpfflugplatz ohne Jetbetrieb kann die Armee weder politisch noch betriebswirtschaftlich rechtfertigen.

«Für den Süden des Flughafens wäre die Öffnung von Dübendorf als Zweithub von Kloten ein Supergau», erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. «Daher sind solche Pläne des Bundes auf dem Buckel der schon jetzt arg belasteten Bevölkerung in der Südanflugschneise und im Glattal von Anfang an kategorisch abzulehnen.»

Was in einer Mitteilung des Bundes heute noch harmlos tönt, könnte Zweithub von Kloten mit mehreren Zehntausend Starts und Landungen werden. Das Fluglärmforum Süd spricht Klartext: «Die jetzige zivile Nutzung von Dübendorf, beispielsweise mit Rega, JU-AIR oder als WEF-Parkplatz ist in der Bevölkerung akzeptiert. Eine zusätzliche zivilaviatische Nutzung direkt vor den Haustüren von Dübendorf, Wangen-Brüttisellen, Volketswil oder auch Fällanden ist absolut inakzeptabel.»

Nachdem der Militärjetbetrieb inzwischen nicht mehr über Dübendorf abge-

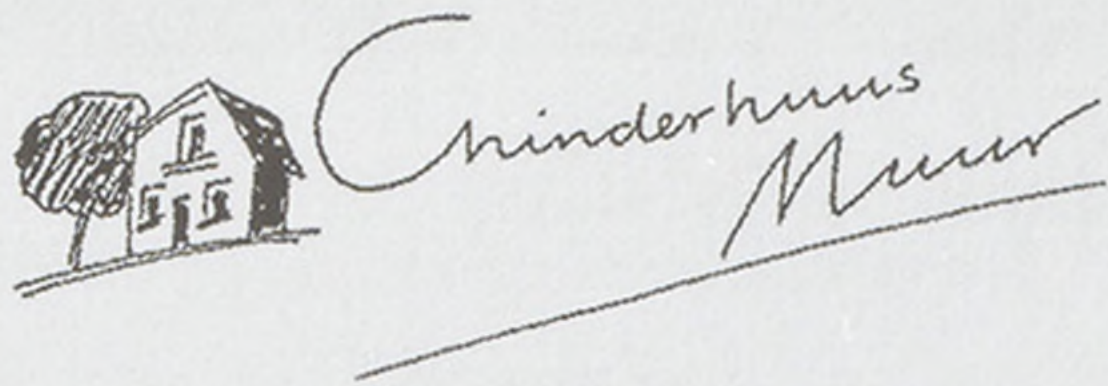
wickelt wird, sind in den Anrainergemeinden direkt an der Piste neue, dicht gebaute Wohnquartiere entstanden. Die Topografie des Pfannenstiels, der unlängst noch stärker gewichtete Naturschutzraum Greifensee und die dichte Besiedlung im ganzen Glattal sind Argumente, welche klar gegen einen Zivilluftfahrts-Hub Dübendorf sprechen. Dieser Meinung ist auch der Regierungsrat des Kantons Zürich, der die Idee einer solchen Nutzung klar verworfen hat.

Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 32 Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300 000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den illegalen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd



Unser Betreuungsteam in Ebmingen braucht Ihre Unterstützung!

Wir suchen für unsere Gruppe von durchschnittlich 8 Mädchen und Jungen zwischen etwa 9 und 12 Jahren eine/n zuverlässige/n und teamfähige/n

Betreuer/Betreuerin für den Mittagshort an mindestens 2 Tagen pro Woche

Einsatztage nach Absprache, ab sofort oder nach den Sommerferien. Einsätze jeweils von 12.00 bis 13.30 Uhr. Kein Einsatz während der Schulferien.

Haben Sie Erfahrung und Freude am Umgang mit Gruppen von Schulkindern? Interessieren Sie sich für die Themen, Vorlieben oder auch mal Sorgen dieser Altersgruppe? Nebst dem gemeinsamen lustvollen Essen, welches von unserem professionellen Koch liebevoll und abwechslungsreich zubereitet wird, soll die Mittagspause auch für Spiel, Spass und Entspannung genutzt werden.

Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 044 980 33 49 oder Ihre Bewerbung an das Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmingen.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch.

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2012 (neu im März)

Von September 2011 bis März 2012 (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Homepage: www.prima-kurse.ch

Auskunft über Telefon 044 942 03 00 bzw. 044 825 48 74 oder E-Mail: thomann.christine@gmail.com

Suchen Sie einen

Parkplatz in Forch/Scheuren?

Wir vermieten ab sofort an zentraler Lage, bei der Forchbahn-Haltestelle Scheuren, Parkplätze in neuer Tiefgarage.
Monatlicher Mietzins Fr. 150.-

Frau U. Abderhalden nimmt Ihre Anmeldung während der Bürozeiten gerne entgegen, Telefon 044 396 77 57.

HACKENJOS IMMOBILIEN AG
8125 Zollikerberg ZH, Waldstrasse 12
Telefon 044 396 77 66 Fax 044 396 77 69

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen

SCHATT
GETRÄNKE AG

SOMMERFEST



Einladung
Samstag, 21. Mai, von 10 bis 18 Uhr

Diverse Attraktionen für Gross und Klein:

- verschiedene Degustationen
- diverse Kinderspiele
- Tattoos vom Studio Sima

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schatt Getränkeshop

Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur • Telefon 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12 • www.getranke-shop.ch
Mit über 1000 Artikeln auf 300m2 Verkaufsfläche!

Für unseren Betrieb in der Automobilbranche haben wir auf August 2011 eine

Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann

(Profil E) zu vergeben!

Wenn du motiviert und zuverlässig bist und die Abwechslung magst, dann bewirb dich jetzt bei uns.

Wir bieten dir:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Automobilbranche
- sehr gute zeitgemässe Infrastrukturen
- ein motiviertes und aufgestelltes Team erwartet dich

Das bringst du mit:

- guter Sekundarabschluss
- Einsatzbereitschaft
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Freude an der Teamarbeit
- Multicheck-Test

Wenn du dich angesprochen fühlst und dir zutraust, in einem lebhaften Betrieb deinen Abschluss zu machen, freuen wir uns auf deine kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Kontaktperson: Frau Michelle Kaeslin

Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 CH-8127 Forch-Scheuren

Bo Katzman in der Kirche Maur

Sonntag, 22. Mai, um 17 Uhr, Benefizkonzert zugunsten eines Kinderdorfes in Chile.

Wenn Sie Bo Katzman einmal persönlich und hautnah erleben möchten, bietet sich am kommenden Sonntag eine einzigartige Gelegenheit. Begleitet von einem Pianisten und Gitarristen begeistert das Bo Katzman-Trio auch ohne Chor und grosse Bühne sein Publikum. Gerade in diesem kleinen Rahmen kommt die gewinnende Persönlichkeit des Sängers und seine ausdrucksstarke, warme Stimme besonders gut zum Tragen – und vor allem sein besonderes Talent zum Entertainer.

Ein Konzert zum Mitsingen und Mitklatschen, ein Feuerwerk von bekannten und beliebten Songs aus dem riesigen Repertoire von Bo Katzman.

Natürlich fehlen bei diesem Kirchenprogramm die grossen Gospel-Hits nicht.

Ronja, die Tochter von Bo Katzman, die 2010 auf der Bo Katzman-Chor-Tournee als Special Guest das Publikum zu Standing Ovations hingerissen hat, wird auch die Herzen in Maur erobern. Ronja hat mit ihren 19 Jahren bereits eine ansehnliche Karriere hingelegt. Als Absolventin der Musik-



Bo Katzmann.

(Bild: zvg)

Matura, Leadsängerin von Rockbands und jahrelanger Erfahrung in verschiedenen Chören, leitet sie seit zwei Jahren das Female Vocal-Ensemble The Duchettes, mit dem sie bereits eine CD aufgenommen hat. Lassen Sie sich überraschen!

Karten zu 42 Franken im Vorverkauf im Landi Maur oder auf dem Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde in Ebmatingen. Abendkasse ab 16. 30 Uhr.

Musikschule Maur



Schnupperlektionen in der Singschule Aesch

Am 24. Mai kann in der Singschule in Aesch geschnuppert werden: 15.30 bis 16.20 Uhr (Kindergarten/1. Klasse) oder 16.30 bis 17.20 Uhr (ab 2. Klasse).

In der Singschule werden das fröhliche, lustbetonte Singen und die spontane Singfreude gefördert. Die kindliche Stimme wird auf spielerische Art trainiert. Singen soll eine positive, gemeinschaftsfördernde Erfahrung sein. Jährlich finden zwei Konzerte statt.

Geprobt wird im Singsaal des Schulhauses Aesch. Eine Anmeldung zur Schnupperlektion ist nicht erforderlich.

René Vogelbacher, Schulleiter Musikschule Maur

Zur Erinnerung: Die Anmelde- und Kündigungsfrist für das 1. Semester 2011/2012 dauert noch bis zum 31. Mai 2011!

Musik aus dem Jahre 1971 Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr, Loorensaal

Die Musikschule Maur freut sich sehr, dieses zweiteilige Konzert präsentieren zu dürfen! Im Rahmen der fünf Jubiläumskonzerte steht dieses zweite Konzert ganz im Zeichen des Gründungsjahres vor 40 Jahren. Dabei stehen Songs und Instrumentalwerke aus dieser Zeit im Fokus. Lassen Sie sich überraschen – oder schwelgen Sie in Erinnerungen – was genau vor 40 Jahren «in» war, und tauchen Sie ein in ein zweiteiliges Konzert mit Bekanntem und Unbekanntem.

Schüler/-innen und Lehrpersonen der Musikschule Maur haben für Sie ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Zwischen den beiden Konzertteilen haben Sie die Möglichkeit, sich im Foyer bei einem Apéro zu stärken.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

1. Teil 19.30–20.15 Uhr: Performance der Musikschülerinnen und Musikschüler der Musikschule Maur

20.15–21.00 Uhr: Pause – Apéro im Foyer Loorensaal

2. Teil ab 21.00 Uhr: Performance der Lehrpersonen der Musikschule Maur

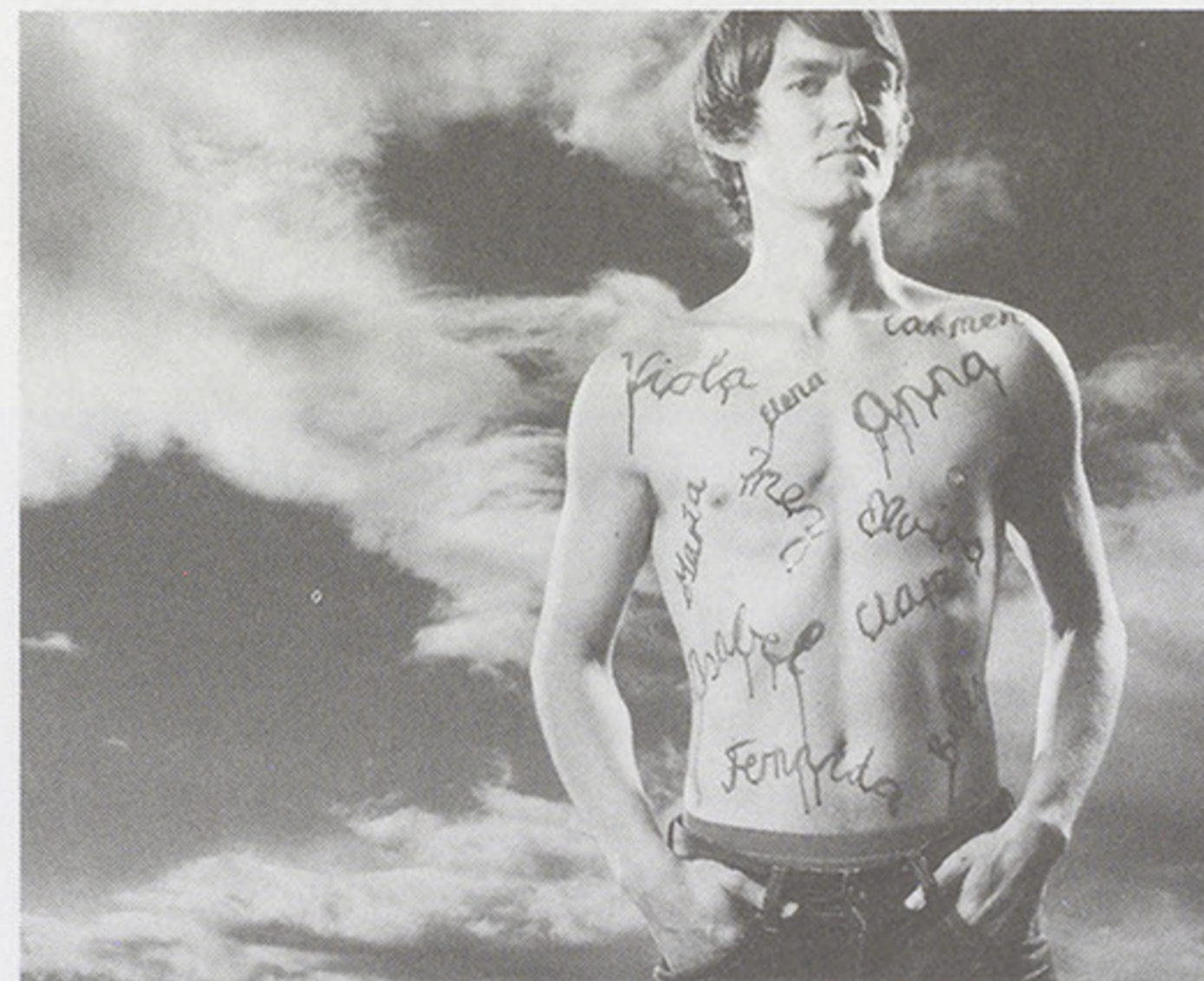
Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie

Freilichtspektakel mit dem Theater Kanton Zürich von Max Frisch
Regie: Manuel Bürgin

Donnerstag, 26. Mai, 20.30 Uhr
Wiese neben Restaurant Schiffflände, Maur

Zum fünften Mal ist das Theater Kanton Zürich an den Gestaden des Greifensees zu Gast – wir hoffen auch diesmal auf gutes Wetter...

Single sein oder nicht sein: Der junge Edelmann Don Juan soll Donna Anna heiraten, die Tochter des Komturs von Sevilla. Dies als Lohn für seine Heldentat, die feindlichen Mauern von Cordoba unerkannt vermessen zu haben. Doch Don Juan macht sich nichts aus Frauen. Seine Geliebte, so sagt er dem Vater ins Gesicht, sei die Geometrie. Aber: In der Nacht vor der geplanten Hochzeit landet er in den Armen eines unbekannten Mädchens, und für ihn steht fest: Dies ist die Frau seines Lebens, sie will er entführen und mit ihr fliehen.



Don Juan.

(Bild: zvg)

Max Frisch stellt mit seiner Parodie aus dem Jahr 1952 den Don-Juan-Mythos auf den Kopf. Er zeigt einen grüblerischen Intellektuellen, der die Wahrheit und Klarheit in geometrischen Formen sucht. Frischs Komödie ist ein mitreissendes Stück voll absurder Situations- und Dialogkomik, eine wirkungsvolle Satire auf den Latin Lover.

Mit diesem Freilichtspektakel ehren wir den grossen Schweizer Autor Max Frisch, der in diesem Mai seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung im Loorensaal statt. Info am Spieltag ab 13 Uhr, Tel. 052 232 87 18

Tickets für Fr. 25.–/15.– können beim Kultursekretariat Maur unter 043 366 13 40 oder unter kultur@maur.ch reserviert werden. Türöffnung 45 Minuten vor Spielbeginn.

Für die Kulturkommission: Marianne Vögeli

Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 16. Mai 2011 beschlossen:

1. Das Gebäude Vers.-Nr. 661 (Inv.-Nr. F2) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 752 in Ebmingen wird gemäss verwaltungsrechtlichem Vertrag vom 16. Mai 2011 unter Schutz gestellt.
2. Gestützt auf § 321 PBG und den vorliegenden Beschluss wird das Notariat und Grundbuchamt Uster durch die Baubehörde Maur angewiesen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 752 nach erfolgter Rechtskraft dieses Beschlusses nachstehende öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen im Grundbuch einzutragen, unter Kostenfolge zulasten der Bauherrschaft:

«Das Gebäude Vers. Nr. 661 auf der Parzelle Kat.-Nr. 752, Stuhlenstrasse 36, 8123 Ebmingen, ist ein Schutzobjekt im Sinne von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes und wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Das Gebäude darf nicht abgebrochen werden. Die geschützten Teile sind original zu erhalten und dürfen durch Umbauten- und Unterhaltsarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Der jeweilige Eigentümer des Grundstückes Kat. Nr. 752 mit dem Objekt Vers. Nr. 661 darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine baulichen Änderungen vornehmen und keine Unterhaltsarbeiten ausführen, welche die äussere und innere Wirkung des Gebäudes berühren oder den Zeugenwert beeinträchtigen.»

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist vom 20. Mai bis 19. Juni 2011 im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim der Baurekursgericht des Kantons Zürcher Insetate

rich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 21. Mai 2011

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Hans-Peter Egli, Tel. 044 980 19 43 oder 044 360 37 31, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen. Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 21. Mai 2011, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Info

Kantonaler Verkehrssicherheitsplan

Anfrage der Grünliberalen Partei Maur an den Gemeinderat Maur zur Beantwortung an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011

Kantonaler Verkehrsrichtplan, Umfahrung Fällanden sowie Zubringer und Anschlüsse auf dem Gebiet der Gemeinde Maur. Die geplante Umfahrung Fällanden betrifft auch die Gemeinde Maur, insbesondere den Ortsteil Binz. Die Grünliberale Partei der Gemeinde Maur ersucht daher den Gemeinderat um Auskunft zu folgenden Fragen:

- Welche die Gemeinde Maur direkt oder indirekt betreffende Änderungen des kantonalen Richtplans Verkehr sind aktuell in Bearbeitung oder geplant?
- Wann sollen welche Teile dieses Richtplans realisiert werden?

- Inwieweit ist die Gemeindebehörde in diese Planung eingebunden, und welche Position vertritt sie dabei?
- Welche Schritte unternimmt der Gemeinderat, um eine nachhaltige Lösung der Verkehrssituation im Bezirk sicherzustellen?
- Wie arbeitet die Gemeinde Maur diesbezüglich mit den Nachbargemeinden zusammen?
- In welcher Form und wann wird die Bevölkerung einbezogen?
- Ist für die Gemeinde Maur mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen (speziell auf der Route Binz-Aesch)? Hintergrund: Wenn die Umfahrung kommen sollte, dürften einige Pendler oberhalb Hinwil die Forchstrasse nach Aesch benutzen, um das Nadelöhr Aatal (Uster-Wetzikon) zu umfahren.



VETTERLI & PARTNER AG

In Zollikerberg

Schöne Büroräume mit Charme (ca. 191 m²) im EG und 1. OG, ruhige Lage, PP vorhanden, CHF 5'621.--/mtl. inkl. NK, verfügbar ab 01.10.2011.

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044 395 40 00 · FAX 044 395 40 04
www.vetterli-partner.ch · info@vetterli-partner.ch

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de

**Francesco Monaco
Maler**

**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malerm Monaco.ch

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

**Malerarbeiten
Bodenbeläge**

**Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.**

Erneuerungswahl röm.-kath. Synode Amtsdauer 2011–2015

Stimmberechtigte	1767
eingegangene Stimmrechtsausweise	454
eingegangene Wahlzettel	392
Stimmbeteiligung: 22,18%	
abzüglich ungültige Wahlzettel	82
gültige Wahlzettel	310
massgebendes Stimmmentotal	620

Stimmen haben erhalten

1 Brunner Peter	255
2 Chrobot Isabela	59
3 Gobba Mario	239
4 Reserve	0
Vereinzelte	3
Leere	6
Ungültige	58

Erneuerungswahl der evangelisch-reformierten Kirchensynode, Amtsdauer 2011–2015, Uster

Stimmberechtigte	3248
eingegangene Stimmrechtsausweise	1281
eingegangene Wahlzettel	542
Stimmbeteiligung: 16,69%	
abzüglich ungültige Wahlzettel	163
gültige Wahlzettel	379
massgebendes Stimmmentotal	4169

Stimmen haben erhalten

1 Famos Rita (bisher)	312
2 Hemmerle Kurt (bisher)	293
3 Hess Susanne (bisher)	304
4 Jucker-Stüber Marianne (bisher)	294
5 Neyer Bernhard (bisher)	270
6 Oesch Fritz (bisher)	279
7 Paravicini Cornelia (bisher)	271
8 Portmann Roland	266
9 Senn Margrith (bisher)	276
10 Stalder-Landolt Katrin (bisher)	283
11 Steiner Jürg	266
12 Thomann Huldrych (bisher)	263
Vereinzelte	2
Leere	788
Ungültige	2

Bauarbeiten

Wasserleitungsersatz und Sanierung der Höhenstrasse, Forch (Guldenenstrasse bis Liegenschaft Höhenstrasse Nr. 45)

Die bestehende Wasserleitung wurde in den Fünfzigerjahren erstellt und muss – aus Gründen der Qualitäts- und Versorgungssicherheit – ersetzt werden. Im Anschluss an die Wasserleitungserneuerung wird die Strassen- und Gehwegsanierung in Angriff genommen. Erste Vorarbeiten (Pflanzenrückschnitte, Sondagen usw.) können noch unter Verkehr stattfinden. Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung der Qualitätsansprüche muss die Höhenstrasse jedoch im Abschnitt Guldenenstrasse bis zur Liegen-

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 15. Mai 2011

Kantonale Volksabstimmung		Ja	Nein
1 a	«Steuergesetz»	1294	996
1 b	«Eine nachhaltige Steuerstrategie»	406	1819
1 c	«Tiefere Steuern für Familien»	610	1626
1 d	Stichfrage 1: Falls die Vorlagen a und b mehr zustimmende als ablehnende Stimmen erhalten, soll welche in Kraft treten?	a 1262	b 789
1 e	Stichfrage 1: Falls die Vorlagen a und c mehr zustimmende als ablehnende Stimmen erhalten, soll welche in Kraft treten?	a 1307	c 725
1 f	Stichfrage 1: Falls die Vorlagen b und c mehr zustimmende als ablehnende Stimmen erhalten, soll welche in Kraft treten?	b 812	c 778
2 a	«Finanzausgleichsgesetz (FAG)» Beschluss	1165	1099
2 b	Gegenvorschlag	721	1457
2 c	Stichfrage: Falls die Vorlagen a und b mehr zustimmende als ablehnende Stimmen erhalten, soll welche in Kraft treten?	a 1183	b 632
3	Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG)	1469	875
4	Kantonale Volksinitiative «Ja zur Mundart im Kindergarten»	1251	1163
5	Kantonale Volksinitiative «Nein zum Sterbetoursismus im Kanton Zürich»	471	1921
6	Kantonale Volksinitiative zur Einreichung einer Standeinitiative «Stopp der Suizidhilfe»	328	2038
7	Kantonale Volksinitiative «Tragbare Krankenkassenprämien für alle»	614	1708
Stimmberechtigte		6264	100%
Total eingegangene gültige Stimmrechtsausweise		2501	39,92%

schaft Höhenstrasse Nr. 45 ab **Montag, 6. Juni 2011**, bis voraussichtlich Ende Juli 2011 **gesperrt** werden. Je nach Baufortschritt können die Zugänglichkeiten zu den Liegenschaften variieren. Zeitweise (Planie- und Belageinbau) müssen die Fahrzeuge womöglich ausserhalb des Baustellenbereichs abgestellt werden. Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmung werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.
Gemeinde Maur: Abteilung Hoch-/Tiefbau

Öffnungszeiten Bibliothek Maur

Auffahrt, 2. Juni
Aesch-Forch: Donnerstag, 2., und Freitag, 3. Juni, geschlossen
Ebmatingen: Donnerstag, 2., und Freitag, 3. Juni, geschlossen
Maur: Donnerstag, 2. Juni, geschlossen; Samstag, 4. Juni, 9.30–11.00 Uhr.
 Herzlich willkommen! www.bibliothek-maur.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

5. Ostersonntag

Samstag, 21. Mai 2011

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 22. Mai 2011

9.00 Uhr, Erstkommunion, 1. Gruppe,

Kirche St. Franziskus

11.00 Uhr, Erstkommunion, 2. Gruppe,

Kirche St. Franziskus

18.00 Uhr, Dankandacht,

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Strassenkinder Padre Renato

Agenda

Montag, 23. Mai 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 25. Mai 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,

Kapelle Forch

Donnerstag, 26. Mai 2011

9.15 Uhr, Wortgottesdienst,

Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Gruppe 1 – Binz und Ebmingen

Sonntag, 22. Mai 2011, 9.00 Uhr

Assmann Simon, Cicchino Antonia,

Csakvari Annina, Hardegger Philip,

Julita Dario, Koch Julian, Öller Beatrice,

Otto Yamina, Scheidegger Fabio,

Scheler Mara, Thöni Yara, Zesiger Ronja,

Zubek Mathilda

Gruppe 2 – Maur und Forch

Sonntag, 22. Mai 2011, 11.00 Uhr

Antonioli Cedric, Boisson Noemi,

Eigenmann Kim, Gätzi Marco,

Janer Michelle, Klüttermann Maya,

Lenzlinger Andri, Oehen Cristina,

Schelling Marc, Schlup Lily,

Schwerzmann Lorena, Varisco Valentino

Abschluss der Feier für beide Gruppen mit der Dankandacht 18.00 Uhr.

Anschliessend: Abgabe der Erstkommunionkleider.

Gedanken zur Erstkommunion

Für die Feier der Erstkommunion werden die Kinder die Lieder aus der Kindermesse von Stefan Camenzind singen. Beim Lied vor der Kommunion lautet der Text:

*Chom o Jesus, chom jetzt,
chom i öises Härz,
mir wänd ganz bi Dir sii,
mir wänd bi dir sii.*

*Mir dörfed Platz nää a Diim Tisch
und teilnää a Diim Maal.*

*Das isch für öis Diis schönschti Gschänk, mir
danked tuusigmaal.*

*I allne Härze glänzt en Shtärn,
wo Diini Güeti treit,
Liebgott mir händ Diich ali gäärn,
für öis i d'Herrlichkeit.*

*Diini Gnaad chönd mir chuum ermässe,
öisi Fröid isch riisegross!
Du chasch keis einzigs Chind vergässe,
dänn Diini Liebi isch gränzeloos!*

Der Text dieses Liedes bringt intensiv zum Ausdruck, wie die Feier der Erstkommunion eine tiefe Begegnung ist zwischen jedem einzelnen Kind und Jesus, der sich uns in der hl. Eucharistie schenkt. Diese innige Verbundenheit hat Jesus selber mit dem Bild des Weinstocks und der Reben zum Ausdruck gebracht:

*Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt
und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.*

Entsprechend wird die ganze Erstkommunionfeier geprägt sein von diesem Wort bzw. Bild des Weinstocks.

Wir freuen uns auf diesen wichtigen und einmaligen Tag und möchten alle Kinder in unseren Gebeten mittragen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Betty Gadiant, die zusammen mit anderen Helfern und Helferinnen die Vorbereitungen und den Tag selber gestalten wird.

Pfarradministrator Fulvio Gamba

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15 bis 18.00 Uhr. Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83

Redaktion der Ausgabe vom 27. Mai:

Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,

8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch

oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 21. Mai, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:

FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der

FO Print & Media AG, 8132 Egg,

Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Korrigenda

In der Maurmer Post vom 13. Mai hat der Tippfehlerteufel – ehrlich gesagt eher der Scanner-Teufel zugeschlagen, indem er Buchstaben veränderte. Gratuliert wurde auf Seite 2 einer Verena Tobler, dabei heisst die Jubilarin Verena Kobler. Wir entschuldigen uns dafür. *Redaktion/MP*

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst zum Abschluss des biblischen Unterrichts

vom Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, Schulhaus Looren.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

Hunger nach Gerechtigkeit

«Der kriegt doppelt so viel Taschengeld als ich», beschwert sich der achtjährige Daniel bei seinem Vater. «Das ist ungerecht!» Papa erklärt: «Dein Bruder ist schon 12. Er braucht mehr Geld als du. Er muss länger in der Schule sein, manchmal in der Stadt essen, sich bestimmte Sachen kaufen, verstehst du?» Daniel schüttelt den Kopf. Es ist und bleibt ungerecht. Warum soll er sich mit weniger Taschengeld begnügen als sein älterer Bruder? Kinder entwickeln schon recht früh eine Art von Gerechtigkeitsinn, der auf ungleiche Behandlung reagiert.

Überall und zu allen Zeiten hatten und haben Menschen ein Gerechtigkeitsempfinden. Doch was ist gerecht und was nicht? Kann es überhaupt eine allgemein gültige Antwort geben, oder ist nicht eher von Fall zu Fall zu erwägen: Was wird der Sache oder dem einzelnen Menschen gerecht?

«Wenn die Gerechtigkeit untergeht, hat es keinen Wert mehr, dass Menschen auf Erden leben.»

Immanuel Kant

Offensichtlich hat Gerechtigkeit etwas mit Glück und Zufriedenheit zu tun, wonach sich wohl alle Menschen sehnen.

Deshalb lehrte schon Jesus in der Bergpredigt, wie das Streben nach Glück erfüllt wird: «Selig (glücklich), die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit – sie werden gesättigt werden.» (*Matthäus 5, 5*)

Über den «Hunger nach Gerechtigkeit» hat der Theologe und Ethiker Thomas Gröbly ein spannendes Buch mit eindrücklichen Bildern und bemerkenswerten Beiträgen herausgegeben, das am 21. Mai veröffentlicht wird.

Vor 30 Jahren gründete die Schweizerin Marianne Spiller-Hadorn zusammen mit einer Gruppe von Freunden das Kinderhilfswerk ABAI in Mandirituba, Südbrasilien. Ihre Überzeugung, dass sich Armut nur nachhaltig bekämpfen lässt, wenn man auch deren tiefere Ursachen analysiert, prägt die Geschichte und Entwicklung von ABAI. Der Titel «Hunger nach Gerechtigkeit» stellt in einem ersten Teil die private Hilfsorganisation ABAI vor und zeichnet die aussergewöhnliche Biografie der Pionierin Marianne Spiller-Hadorn nach. Im zweiten Teil des Buches öffnet sich der Blick über ABAI hinaus auf aktuelle Fragen und Thesen zur Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit. Aktuelle Farbfotografien von Fridolin Walcher und Michaela Hahn

zeigen die Schauplätze und Akteure der Armutsbekämpfung in Brasilien.

Marianne Spiller-Hadorn und Thomas Gröbly stellen sich am kommenden Sonntag im spirit&soul-Gottesdienst um 10.30 Uhr im Singsaal Aesch/Forch den Fragen nach Gerechtigkeit.

Das neue Buch «Hunger nach Gerechtigkeit» liegt zum Kauf auf, eine Fotoausstellung lädt zum Betrachten ein.

Als musikalischen Gast erleben wir Bo Katzman «hautnah». Mit seinen besinnlichen Gospelliedern wird er die Seele sättigen.



Bo Katzman mit Tochter Ronja

Gospel in der Kirche Maur

Bo Katzman ist weit herum bekannt durch seine ausverkauften Konzerttourneen mit seinem Chor, und zu Weihnachten ertönt wohl in vielen Stuben seine Musik auf CD. Seit Jahren engagiert er sich hinter der hellen Bühne für eine gerechtere Welt.

Diesen Sonntag um 17 Uhr gibt Bo Katzman zusammen mit seiner Tochter Ronja in der Kirche Maur ein Benefizkonzert zugunsten eines Kinderdorfes in Chile. Die musikalisch begabte Ronja studiert Psychologie und hat ihren berühmten Vater im vergangenen Winter erstmals auf seiner Tournee begleitet. Ihre Stimme begeisterte das Publikum, sie wird auch in Maur die Herzen berühren. Tickets zu 42 Franken erhältlich an der Abendkasse ab 16.30 Uhr.

Erleben Sie Bo Katzman am Morgen im Singsaal Aesch «hautnah» oder am Abend um 17 Uhr bei Gospel in der Kirche Maur.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 22. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Psalm 98, 1

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des SEK
Anschliessend Chile-Kafi

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch

ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

spirit&soul-Forchgottesdienst

Bo Katzman «hautnah»

Interview mit Marianne Spiller und Thomas Gröbly zur Buchvernissage «Hunger nach Gerechtigkeit»

Fotoausstellung über das Hilfswerk ABAI in Brasilien www.abai.ch

Gedanken über «Grächtigkeit» von Pfarrer Kurt Gautschi

Kinderprogramm «de Traum vom Flüge»

Buchverkauf und Kollekte zugunsten ABAI
ab 11.30 Uhr Apéro

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 26. Mai

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Kolibri-Ferienlager im Jugi Looren

19. bis 22. Juli

Es hat noch freie Plätze!

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Terminkalender

■ Sonntag, 22. Mai

17 Uhr, Kirche Maur

Gospel in der Kirche

Bo Katzman

Special Guest Tochter Ronja

Marc Portman Gitarre und Tom Gisler am Piano
Benefizkonzert zugunsten eines Kinderdorfes in Chile.

Ein Feuerwerk der beliebtesten Songs aus dem riesigen Repertoire von Bo Katzman.

Karten zu Fr. 42.– im Vorverkauf bei

Landi Maur oder im Sekretariat Kirchgemeindehaus Gerstacher

Abendkasse ab 16.30 Uhr

Der Pfad der Gerechten ist wie der Glanz am Morgen, er wird immer heller bis zum vollen Tag. *Sprüche 4, 18*

Amtswoche

22. bis 28. Mai

Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und

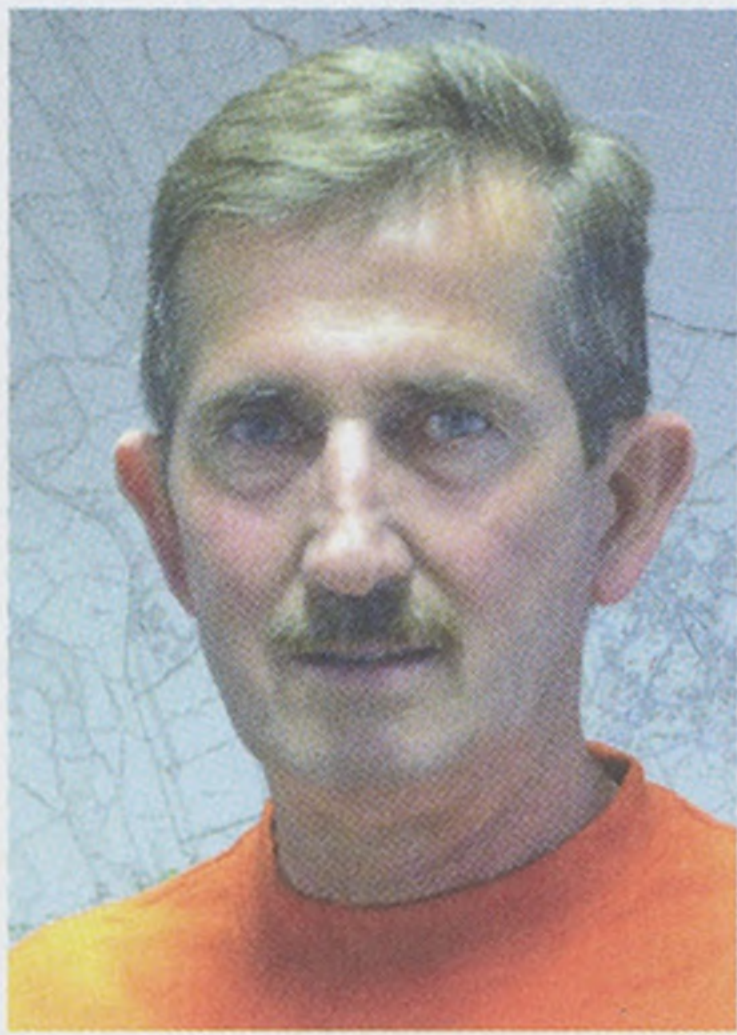
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch



Erwin Kuster,
Brunnenmeister,
Wasserwerke Maur

Alles redet über die grosse Trockenheit, obschon es kürzlich ja ein bisschen geregnet hat. Wie präsentiert sich die Situation in den Maurmer Reservoirs?

Ich kann die Maurmer Bevölkerung beruhigen, es ist trotz des sehr trockenen Jahresverlaufes immer noch genügend Wasser vorhanden, und unsere Reservoirs können Nacht für Nacht wieder gefüllt werden. Trotzdem, für die Grundwassererneuerung bräuchte es dringend eine längere Regenperiode. Auch sollte man sich Gedanken machen, ob der Rasen bei dieser Trockenheit unbedingt tiefgrün daliegen muss. Wasser sparen muss man noch nicht, aber vernünftig damit umgehen.

Was passiert, wenn die Wasserstände für das Frischwasser eine untere Marke unterschreiten?

Der Grundwasserstand ist seit Anfang Jahr kontinuierlich gesunken, von 434,73 auf 433,23 m ü. M., also bis jetzt 1,5 m. Die kritische Grenze liegt bei 428,00 m ü. M. Wird diese Marke erreicht, müssen andere Wasserbezugsorte einbezogen werden, z. B. Seewasser von der WV Zürich, der WV Küssnacht, oder der WV Zumikon. Es bestehen erprobte Aushilfslieferungspläne.

Wie präsentiert sich die Situation bei den öffentlichen Gewässern?

Die öffentlichen Gewässer sind eigentlich nicht mein Fachgebiet, aber den Medien kann man entnehmen, dass die Situation vor allem in kleineren Gewässern langsam prekär wird.

Darf die Landwirtschaft nach wie vor für die Bewässerung Wasser aus den öffentlichen Gewässern entnehmen?

Wer ohne Bewilligung des kantonalen Amtes AWEL aus einem öffentlichen Gewässer Wasser entnimmt, auch für Bewässerungen, macht sich strafbar. Die öffentlichen Gewässer unterstehen dem Kanton.

Ihre persönliche Wetterprognose für den Sommer 2011?

Wetterpropheten und -prophezeiungen gibt es schon mehr als genug, drum lasse ich die Finger davon.

Interview: Christoph Lehmann

■ Samstag, 21. Mai

27. Ryffel Nachwuchslauf. Für 3- bis 16-jährige Jugendliche, Strandbad Niederuster. Infos: www.ryffel.ch.

Demonstrationsübung der Feuerwehr Maur. Schulanlage Aesch, 13.30 Uhr.

«**Maurmer Kirchen-Geschichten**» in der Kunstkammer Burg. Burg und Mühle geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Kupferdrucker anwesend. Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 22. Mai

spirit&soul-Forchgottesdienst.

Bo Katzman live. «Hunger nach Gerechtigkeit» mit Marianne Spiller und Thomas Gröbly. Fotoausstellung über das Hilfswerk ABAI. Singsaal Aesch-Forch, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Gospel in der Kirche mit Bo Katzman und Special Guest Ronja.

Benefizkonzert zugunsten Kinderdorf in Chile. Karten zu Fr. 42.- im Vorverkauf bei Landi Maur oder Sekretariat Kirchgemeindehaus Gerstacher, Abendkasse ab 16.30 Uhr. Kirche Maur, 17 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Donnerstag, 26. Mai

Fussball. Meisterschaftsspiel FC Maur 1 – FC Fehraltorf 1b, Sportplatz Looren, 20.15 Uhr.

Freilichttheater «Don Juan oder die Liebe zur Geometrie». Mit dem Theater Kanton Zürich, Wiese neben Rest. Schiffflände, Maur, 20.30 Uhr. Kulturkommission Maur.

■ Freitag, 27. Mai

Konzert-Musik aus dem Jahre 1971. Loorensaal, 19.30 Uhr. Musikschule Maur.

■ Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Mai. **Eidg. Feldschiessen.** Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden, Freitag, 18.00–20.00 Uhr, Samstag/Sonntag 10.00–12.00 Uhr.

■ Sonntag, 29. Mai

Maurmer Sporttag. Ganzer Tag Looren. Turnverein Maur.

■ Dienstag, 31. Mai

Exkursion Vernetzungsprojekt. 19.00 Uhr. Start ref. Kirche Maur. Gemeinderat Maur.

■ Samstag, 4. Juni.

Schweiz. Mühltentag. Mühle und Säge und Museen Maur, 10.00–16.00 Uhr. Museen Maur und Gewerbeverein Maur.

■ Montag, 6. Juni

Gemeindeversammlung. 20.00 Uhr, Loorensaal. Gemeinderat Maur.

■ Mittwoch, 15. Juni

Atom-Strom, wie weiter?

Restaurant Schiffflände Maur, 20.00 Uhr. Podiumsdiskussion: Atomstrom. SP Maur.

Ansicht

ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT



Gerade zum Wetterumschwung hat ein Marktfahrer am Aeschmer Frühlingsmarkt sein Angebot an Flip-Flops um Gummistiefel ergänzt. (Foto: cl)